

Primarschule am Walkeweg erhält eine Schwimmhalle

Der Grosse Rat spricht sich für eine Erweiterung des Projekts im Entwicklungsgebiet aus.

Der Basler Grosse Rat hat am Donnerstag die Regierung damit beauftragt, bei der Projektierung des neuen Primarschulhauses am Walkeweg den Einbau einer Schwimmhalle zu prüfen.

Zur Debatte stand eigentlich ein von der Regierung beantragter Projektierungskredit von 2,4 Millionen Franken für den Bau des Primarschulhauses mit zwei Doppelkindergärten im Entwicklungsgebiet am Walkeweg. Dieser Kredit war im Grossen Rat im Grundsatz unbestritten. Der Kanton will auf den Arealen am Walkeweg und Dreispitz Nord neue Wohnüberbauungen

für bis zu 2000 Einwohnende bauen lassen. Da es sich mehrheitlich um familienfreundliche Wohnbauten handeln soll, muss das Schulhaus Platz für 12 bis 18 Klassen bieten. Zu einer Debatte führte der Antrag des Grünen Bündnisses, dass eine neue Schwimmhalle zu integrieren sei, wenn die Schwimmhalle Sesselacker nicht langfristig weiter genutzt werden könne.

Dass in Basel ein Mangel an Schwimmhallen herrsche, bestritt im Rat niemand. Doch während sich die Ratslinie für den Antrag einsetzte, bezeichneten die bürgerlichen Fraktionen das zur Debatte stehende

Geschäft als das falsche Gefäss. Dieser Ansicht war auch Bau- und Verkehrsdirektor Hans-Peter Wessels (SP), der auch im Namen des abwesenden Erziehungsdirektors Conradin Cramer (LDP) sprach. Die Regierung sei sich der Problematik bewusst und werde verschiedene Standorte prüfen. Der Standort des neuen Schulhauses sei eine Option, man wolle sich aber nicht darauf festlegen lassen. Eine Mehrheit des Grossen Rats war aber anderer Meinung: Der Antrag des Grünen Bündnisses wurde mit 50 gegen 43 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. (sda)